

Das Stochern in einer Lawine

oder das gezielte und schnelle Sondieren nach Verschütteten

LVS – Ausbildung am 16. - 18.12.2022



Bildchen 1: Eine Lawine ☠️. Da heißt es schnell die Gerätschaften ausgepackt und mit Verstand suchen.

Was genau sagen mir die Zahlen, die Symbole und die unterschiedlichen Piepsteine meines Geräts? Woher weiß ich, ob eine oder mehrere Personen verschüttet sind?

Hat man die Position einer verschütteten Person ausfindig gemacht, kommt die Sonde zum Einsatz. Eine lange dünne Stange, mit der man *herumstochert* – NEIN, hab ich gelernt, lieber nach einem gut überlegten Muster *sondiert*, um die verschüttete Person möglichst schnell zu finden und mit dem Ausgraben beginnen zu können. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, nach 15 Minuten fallen die Überlebenschancen drastisch, wie die Statistiken zeigen, die wir in den Theorieeinheiten diskutiert haben.

Es liegt Schnee? Jippieeee!!! Nichts wie raus, die Tourenski eingepackt und rauf auf den Gipfel. Klar darf das LVS-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) nicht fehlen. Das braucht man! Ist man verschüttet hilft es schnell gefunden zu werden. Sind andere verschüttet, hilft es diese zu finden – das wusste sogar ich. Beschränkt sich das Wissen auf diese Tatsache, hat die Person da unten wenig Chancen.

Wie genau gestaltet man die Suche effektiv und schnell? Wo fängt man an? Welche Strategie sollte man verfolgen, wenn man allein sucht oder das Glück hat,

das die Gruppe der Suchenden größer ist?



Bildchen 2: Wo ist sie nur, die verschüttete Person? Bloß nicht von der traumhaften, eiskalten Landschaft ablenken lassen!

Ein ausgesprochen lehr- und übungsreiches Wochenende liegt hinter uns. Ich kann mit Stolz berichten, dass wir alle „verschütteten (Personen) Geräte“ finden konnten (wir haben von unseren Übungsleitern Basti und Markus sogar mal ein Lob bekommen).



Bildchen 3: Wie fühlt sich "Mensch" beim Sondieren an? Wichtig zu wissen, dass da nicht nur ein Stein oder Holz liegt. Markus leiht uns sogar sein Bein, um die Authentizität zu erhöhen.

Jetzt könnt ihr euch mit mir auf den Berg trauen, die Chancen stehen gut, dass ich euch im Falle eines Falles finden und ausgraben kann.

Bei all der Lernerei kamen auch Sport, Spiel und Spaß nicht zu kurz: Wir haben zwei wundervolle kleine Touren machen können. Und auch hierbei viel gelernt (die eine mehr, der andere weniger ...)

Und das ausgesprochen nette gesellige Beisammensein bei hervorragendem Essen und ausreichend Getränken mit und ohne Umdrehungen hat das Wochenende perfekt gemacht. Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte. (Joha)



Bildchen 4: Juhuuuu! Gipfel erklommen! Da lacht sogar die Sonne!